

	<p>Objekt: Schweiz: 1935</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, Moderne seit 1900</p> <p>Inventarnummer: 18237015</p>
--	--

## Beschreibung

Auf dem Rand erhaben 22 Sterne. - Die Goldmünzen mit dem Jahrgang 1935 und dem Zeichen 'L' wurden 1945 bis 1947 aus den Goldreserven der Schweizer Nationalbank geprägt, um u. a. der Nachfrage nach Goldmünzen gerecht zu werden. Um diese Stücke von den regulären Prägungen mit der Jahreszahl 1935 zu unterscheiden, wurde das 'L' (für Lingot) der Jahreszahl vorangestellt. - Das hier gezeigte Münzbild verdankt seine Entstehung einem 1895 ausgeschriebenen Wettbewerb, der das als zu altmodisch empfundene Münzbild des 20 Franken-Stückes ersetzen sollte. Der schließlich ausgewählte 2. Preis, ein erster wurde nicht vergeben, ging an den Entwurf von Fritz Landry (1842-1927), dessen Frauenbildnis einigen Gutachtern wiederum als ‚schwärmerisch‘ erschien und deshalb leicht überarbeitet werden musste. Der berühmte Numismatiker Friedrich Imhoof-Blumer, auch Mitglied der Kommission, fand hingegen nur gute Worte für den Entwurf. Das schließlich geprägte Bild der ‚neuen‘ Helvetia (ohne eine als ‚frivol‘ bezeichnete Stirnlocke des Zwischenentwurfs) wurde von 1897 bis 1949 für die Herstellung dieser Goldmünze zu 20 Franken (und noch immer nach den Vorgaben der Lateinischen Münzunion) verwendet. Erst um 1943 erhielt diese Münze ihren heute bekannten Rufnamen ‚Vreneli‘ als Verkleinerungsform des beliebten Vornamens Verena; vielleicht sollte so das Mädchenhafte der jugendlichen Personifikation verdeutlicht werden.

Vorderseite: Büste der Helvetia ('Vreneli') vor Berglandschaft nach links. Unten die Signatur F LANDRY.

Rückseite: Schweizerschild auf Eichenlaubzweigen, beiderseits Wertbezeichnung 20 - FR, unten Jahreszahl 1935. Links das Kürzel L für Lingot (Barren) und rechts das Münzstättenkürzel B für Bern.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.46 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1935-1947
	wer	
	wo	Bern
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Fritz Ulysse Landry (1842-1927)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Ministerium der Finanzen der DDR
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 20 Franken (CHF)
- Frau
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Personifikation
- Pflanze
- Republik
- Stempelschneider

## Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 580 Nr. 499..
- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. & 21. Jahrhundert 1900-2009. 39. Auflage (2011) 1975 Nr. 32,4.
- J-P. Divo, Münzkatalog Schweiz 1850-1997 (1998) 134 Nr. 432.